

## Entomologisches Allerlei XVI.

Von *A. U. E. Aue*, Frankfurt a. M., Cronstettenstraße 4.

(Fortsetzung.)

### 8. Aus Raupen und Puppen gezogene Fliegen.

Am 22. 3. 36 bezog ich von ROLF HENSEL, Radeberg, aus Ungarn stammende Puppen des Totenkopfes, *Acherontia atropos* L., von denen sich mehrere als schmarotzerbehaftet erwiesen. Sie waren bei ihrer Ankunft genau so lebhaft, wie ihre nicht parasitierten Mitpuppen, entließen aber nach 6 Tagen zahlreiche Fliegenmaden, die sich am 30. 3. eintonnten und in der Zeit vom 21.—25. 4. 36 die Fliegen *Sturmia atropivora* R.-D., ergaben.

Am 17. 5. 34 erhielt ich von Herrn HEINRICH BIERWIRTH, Frankfurt a. M., dem ich auch an dieser Stelle danken möchte, eine Puppe des Tagpfauenauges, *Vanessa io* L., die er in seinem Garten gefunden hatte. Am 3. 6. 34 gingen aus ihr 2 Fliegen hervor, deren Larven sich in der Puppe des Wirtes verpuppt hatten. Es war *Phryxe vulgaris* Fall., und zwar ein Pärchen.

Am 10. 7. 35 brachte mir Herr Konrektor JOSEF BORIG, Frankfurt a. M., aus Marktheidenfeld 4 erwachsene Raupen des Kleinen Nachtpfauenauges, *Eudia (Saturnia) pavonia* L., mit, für die ich ihm auch hier bestens danken möchte, und die die Stammeltern einer umfangreichen Zucht wurden. Sie spannen sich bald ein und wurden im Oktober ins Winterquartier gebracht. Während aus drei Puppen im März 1936 die Falter hervorgingen, kamen aus dem 4. Gespinst am 25. 4. 36 zwei Fliegen hervor. Im Gespinst befanden sich außerdem noch drei weitere Tönnchen, die ebenfalls noch die Fliegen enthielten. Es handelte sich um *Masicera silvatica* Fall.

Im Jahre 1933 zog meine Frau eine ganze Anzahl Raupen des Landkärtchens, *Araschnia levana* L., die sie von einer Wanderung im Taunus mitgebracht hatte. Die Puppen überwinterte sie und erhielt daraus im April 1934 die Falter. Eine Puppe erwies sich aber als parasitiert, und aus dem neben ihr liegenden Tönnchen ging am 20. 4. 34 die Fliege *Sturmia bella* Meig. hervor.

Aus einer von mir am hiesigen Sportfelde gefundenen grünen Eulenraupe mit rötlich angedeuteten Schrägstreifen ging eine Schmarotzerlarve hervor, die sich am 11. 7. 33 verpuppte und am 29. 7. 33 die Fliege *Actia anomala* Zett. ergab.

Im März 1936 ging aus einer aus Frankfurt stammenden Puppe des Rübenweißlings, *Pieris rapae* L., eine Schmarotzerlarve hervor, die sich alsbald eintonnte und am 13. 4. 36 den Schmarotzer, ein ♀ der Allerweltsfliege *Compsilura concinnata* Meig., ergab.

Am 27. 5. 34 brachte mir meine Frau aus der Gegend von Bonames eine große Anzahl noch ganz kleiner Räuپchen des Tagpfauenauges, *Vanessa io* L., mit, die ich aufzog und zum größten Teil zur Verpuppung brachte, während eine Anzahl nach und nach einging.

Eine der Puppen entließ am 27. 6. 34 eine Fliegenmade, die sich alsbald verpuppte und am 9. 7. 34 den Schmarotzer, *Sturmia bella* Meig., ergab. Ob nun die Raupe schon in der ersten Jugend, als ich sie erhielt, parasitiert war oder erst während der Zucht mit einer Fliege in Berührung kam, kann ich nicht sagen; ich halte das letztere aber nicht für ausgeschlossen. —

Für die freundliche Bestimmung der vorerwähnten Fliegen möchte ich hiermit Herrn Postamtmanñ M. P. RIEDEL, Frankfurt a. O., auch an dieser Stelle meinen verbindlichsten Dank aussprechen. —

Am 8. 9. 36 sammelte ich im Frankfurter Stadtwalde, bei Oberschweinstiege, eine größere Anzahl fast erwachsener Raupen des mittleren Weinschwärmers, *Chaerocampa elpenor* L., von denen zwei parasitiert waren. Aus der einen gingen 3 Fliegenmaden hervor, die sich am 17. 9. eintonnten. Die 3 Tönnchen überwinterte ich; am 28. 2. 27 nahm ich sie dann ins warme Zimmer und erhielt aus ihnen am 31. 3. 37 die Fliegen, nämlich *Exorista affinis* Fall. — Die andere Raupe enthielt nur eine Schmarotzerlarve, die sich am 21. 9. 36 verpuppte und am 25. 10. 36 die Fliege, *Lypha dubia* Fall., ergab.

Am 19. 9. 36 fand ich bei Oberschweinstiege an Pappel eine Raupe des Sonderlings, *Orgyia antiqua* L., die sich am 24. 9. zur Verpuppung anschickte, dann aber verendete, weil sie parasitiert war. Am 30. 9. erschien eine Fliegenmade und tonnte sich ein. Am 25. 10. 36 brachte ich das Tönnchen ins Winterquartier und nahm es am 28. 2. 37 wieder ins warme Zimmer. Darauf schlüpfte am 17. 3. 37 die Fliege *Carcelia cheloniae* Rond.

Am 10. 9. 36 fand ich bei Oberschweinstiege drei Raupen des Rotschwanzes oder Streckfußes, *Dasychira pudibunda* L., an Pappel. Die eine dieser Raupen schickte sich am nächsten Tage zur Häutung an, nach der sie sich in ungewöhnlichem Kleide vorstellte: sie war blaugrau geworden und auch der sonst rote Schwanz und die eigentlich gelben Rückenbürsten waren blaugrau, doch wiesen die Bürsten einen deutlichen weinroten Schimmer auf. Am 4. 10. hatte sich diese Raupe eingesponnen, und am 8. 10. verpuppten sich drei Fliegenmaden im Puppenspinst. Sie ergaben am 27./29. 10. 36 die Schmarotzer. Die zweite Raupe verpuppte sich am 25. 9. 36. Die Puppe überwinterte ich und nahm sie am 7. 2. 37 wieder ins Warme. Noch im Februar gingen zwei Larven aus ihr hervor und ergaben auch noch im gleichen Monat die Fliegen. In beiden Fällen handelte es sich um *Carcelia gnava* Meig.

Im September 1936 sammelte ich eine ganze Anzahl Raupen des Zickzackspinners, *Notodonta ziczac* L. an der Oberschweinstiege von Pappeln ein. Die erzielten Puppen überwinterte ich. Als ich einen Teil am 7. 2. 37 ins warme Zimmer nahm, fand ich bei dreien je ein Tönnchen vor; diese entließen in der Zeit vom 3.—6. 3. die Fliegen, *Compsilura concinnata* Meig.

Im September 1936 trug ich zahlreiche Raupen des Landkärtchens, *Araschnia levana* L., von Oberschweinstiege ein, die sich in-

nerhalb weniger Tage alle verpuppten. Nach der Überwinterung blieben vier Puppen übrig, die keine Falter, sondern je ein Tönnchen ergeben hatten. Aus ihnen schlüpfen dann in der Zeit vom 23. bis 25. 4. 37 die Fliegen, wiederum *Compsilura concinnata* Meig.

Am 23. 7. 37 brachte mir Herr A. LINK, Frankfurt a. M., dem ich auch hier meinen Dank ausspreche, aus seinem Garten drei Raupen des Abendpfauenauges, *Smerinthus ocellatus* L., mit, die er an einer Trauerweide gefunden hatte. Alle drei starben noch vor der Verpuppung des Schmarotzertodes und entließen in der Zeit vom 28. 7. bis 1. 8. 37 je zwei Fliegenlarven, die sich alsbald eintonnten. Die sechs Fliegen erschienen dann in der Zeit vom 9.—13. 8. 37. Es war wieder *Compsilura concinnata* Meig.

Für die freundliche Bestimmung der vorgenannten Fliegen spreche ich Herrn Prof. Dr. PIUS SACK, Frankfurt a. M., auch an dieser Stelle meinen verbindlichsten Dank aus. (Fortsetzung folgt.)

## 2. Beitrag zur Großschmetterlingsfauna Ostholsteins.

Von Dr. *Herbert Sick*, Eutin-Fissau.

(Fortsetzung.)

74. *R. ripae* Hbn. ist besonders im Bereich der Küsten zu finden. SEMPER fand die Raupen s. h. am Strand von Niendorf. Ich fand am 22. VII. 34 1 Ex. in F. a. L.
75. *R. c-nigrum* L. ist in zwei Generationen von Anfang V. bis Mitte X. im ganzen Gebiet gem.
76. *R. depuncta* L. ist in Ostholstein n. s. DAHL fand die Art 1878 bei E., HASEBROEK 1906 bei Lensahn in Anzahl, v. GHJKA bei Niendorf 1900 und 1904, bei Timmendorf 1920 und 1921 n. s. am Köder, A. bei Gbg. am 26. VII. 08, 5. VIII. 08, 25. VIII. 29, BOLDT bei Grömitz 1923. Ich fand den Falter in F. a. L. einzeln, z. B. 6. VIII. 34, n. s. am Köder 7. VIII. 34 im Wüstenfelder Gehege und 14. VIII. 36 im Sandfeld-Gehege. Bei Lü. und K. einzeln, aber regelmäßig gefangen; fehlt bei Hbg. und ist auch weder in Mecklenburg noch in Pommern und Hannover gefunden. Die nächsten Funde liegen in Deutschland aus dem Harz vor. In Dänemark, Skandinavien und Finnland kommt *depuncta* vor.
77. *R. baja* F. ist im Gebiet nur spärlich beobachtet, wird aber, wie in allen Nbf., häufiger sein.
78. *R. rhomboidea* Esp. Im VIII.—IX. z. h. am Köder im Wüstenfelder Gehege und Sandfeldgehege, seltener in F. a. L.
- \*79. *R. ravidata* Schiff. ist von mir am 27. VII. 34 und 14. VII. 37 in je 1 Ex. in F. a. L. gefangen. Von Hbg. sind nur 3 Ex. bekannt, von Lü. auch nur wenige; in Mecklenburg ist die Art häufiger, bei Hannover s. s. (1 Ex.).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Aue A. U. E.

Artikel/Article: [Entomologisches Allerlei XVI. \(Fortsetzung.\) 8. Aus Raupen und Puppen gezogene Fliegen. 127-129](#)